

# im\_puls November 2025



Katholisches  
Jugendbüro  
Rheinhausen  
Diözese Mainz

## no place like home...

Im November ist es schön, wenn man es sich gemütlich machen kann, die Wärme der Heizung oder des Kamins genießt und ein bisschen durch Serien oder das eigene Buch sucht... Wenn man dann noch mit jemanden kuscheln kann – und sei es nur das Haustier – so steigt die Geborgenheit. Ist das für dich ein Bild von „Zuhause“?

Was ist für dich dein Gefühl von Zuhause sein? Was gehört für dich dazu, damit du dich wohl und angenommen fühlst? Das muss nicht die Wohnung der Eltern sein, sondern vielleicht der Oma, die sich immer gekümmert hat mit ihrem offenen Ohr. Oder der Onkel, der dich auf Ausflüge mitgenommen hat, die deine Eltern nicht mit dir gemacht haben oder machen konnten. Vielleicht ist es aber auch das Zuhause deines\*r Freund\*in, in dem du dich stets willkommen gefühlt hast. Oder eben die (ersten) eigenen vier Wände, die du genau so eingerichtet hast, wie es dir gefällt... Vielleicht hast du nicht nur ein Dorf, eine Stadt, eine Region, die für dich Heimat ist. Vielleicht kennst du das – wie ich auch – wenn man eine zweite Heimat hat, in der man sich wohl fühlt und die einem vertraut ist.



### Philipper 3,20

Wenn wir in die Bibel schauen und die Frage stellen, wo unsere Heimat ist, erfahren wir im Brief an die Philipper: „[...] unsere Heimat ist im Himmel. Von dorthin erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter [...].“ Wenn wir das Bibelwort ernst nehmen (und auch den Kontext der Stelle), heißt es, dass wir für unsere Heimat, unser Zuhause etwas tun müssen. G\*tt hat vielen eine Heimat, ein Zuhause geschenkt. Im menschlichen Jesus hat G\*tt gezeigt, dass zuhören, jemanden annehmen, da sein für ihn\*sie so wichtig sind. Es geht darum, das Himmlische mit der g\*ttlichen Liebe vorne anzustellen. Alles andere fügt sich dann nach und nach. Ich verstehe diese Stelle als Mutmacher. Es ist nicht immer ein Sprint. Das Leben ist oft mehr ein Marathon mit vielen Durststrecken und Hungerzeiten. Doch am Ende führt es in unsere Heimat im Himmel.



Diese Wege klingen auch im Song von Glockenbach und Tom Walker durch. Viele Wege sind nötig, bis sie irgendwann das Gefühl gefunden haben, das du vielleicht auch kennst und teilst: **There's no place like home!** Egal, was man gesehen und gefühlt, wohin man gelaufen, was man gehört und erlebt hat – es gibt eine Heimat, ein Zuhause für jede\*n von uns. Und die ist himmlisch – auch im grauen November.



Glockenbach  
ft. Tom Walker  
- Home

**Das wünsche ich Dir:** Dass du in diesem Monat ein Gefühl der Geborgenheit, eines echten Zuhauses und von Heimat hast, in dem du auch graue Zeiten und dunkle Gefühle in dir gut ertragen kannst.

Dein Martin Rudolf-Ceglarski, *Regionaljugendseelsorger in Rheinhausen*

**DEINE CHALLENGE:** Was brauchst du, dass sich dein Zuhause auch so anfühlt? Überlege dir, was das ist, was du dafür brauchst und was du dafür tun müsstest... und tue es 😊